

Gigaset



HALBJAHRESFINANZBERICHT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

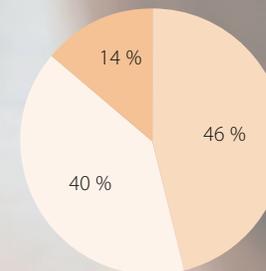
KENNZAHLEN

EUR Mio	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018
Konzernumsatz	107,1	121,0
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	6,7	7,7
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-0,3	0,9
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0,5	-0,1
Free Cashflow	-6,8	-23,0
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,00	0,00
	30.06.2019	31.12.2018
Bilanzsumme	201,0	213,1
Konzerner Eigenkapital	15,5	25,0
Eigenkapitalquote (in %)	7,7	11,7
Mitarbeiterzahl	918	888

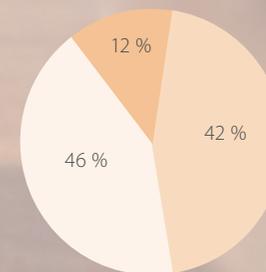
Informationen zur Aktie	Q2 / 2019	Q2 / 2018
Schlusskurs (Periodenende) in EUR	0,40	0,60
Höchstkurs der Periode in EUR	0,53	0,79
Tiefstkurs der Periode in EUR	0,27	0,54
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	132.455.896	132.455.896
Marktkapitalisierung (Periodenende) in EUR Mio	52,98	80,17

Umsatz nach Regionen

Q2 / 2019



Q2 / 2018¹



Deutschland
 Europa
 Rest der Welt

Hinweis

Der Zwischenbericht ist nicht testiert. Der Zwischenbericht enthält Aussagen und Informationen der Gigaset AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichts zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen.

Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in diesem Zwischenbericht enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

¹ Die Vorjahreszahlen weichen von dem Halbjahresbericht 2018 ab, da die Segmentzuordnung geändert wurde. Das Segment Europa umfasste zuvor sowohl Länder, die Mitglied der EU sind, als auch sonstige Länder in Europa. Das Segment Rest der Welt umfasst Länder, die in Europa liegen aber nicht EU-Mitglied sind, und sonstige Länder in der Welt (Drittländer).

1 GESCHÄFTSMODELL

Die Gigaset AG ist ein international agierendes Unternehmen im Bereich der Kommunikationstechnologie. Das Unternehmen hat seinen Stammsitz in München und einen hochautomatisierten Fertigungsstandort in Bocholt, Deutschland. Gigaset unterhielt im ersten Halbjahr 2019 Vertriebsaktivitäten in 53 Ländern. Zum 30. Juni 2019 beschäftigt das Unternehmen 918 Mitarbeiter.

Mit seinen Aktivitäten in den vier Geschäftsbereichen Phones, Smartphones, Smart Home und Professional ist der Konzern international am Markt breit aufgestellt. Regional betrachtet ist das Unternehmen in die Segmente Deutschland, Europa (ohne Deutschland) und Rest der Welt unterteilt. Der Großteil der Umsatzerlöse wird dabei in Europa und hier insbesondere in den für das Unternehmen wichtigsten europäischen Märkten (EU 6) Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien, Spanien und den Niederlanden erzielt.

1.1 Phones

Das Kerngeschäft von Gigaset im Bereich Phones fokussiert sich auf die Herstellung und den Vertrieb von DECT-Schnurlostelefonen. DECT ist weltweit der erfolgreichste Telekommunikationsstandard für Schnurlostelefone. Gigaset ist in diesem Bereich Marktführer in den wichtigsten europäischen Märkten. Eine hohe Marktdurchdringung kennzeichnet den Erfolg des Unternehmens. Die Herstellung nahezu aller Produkte erfolgt in der hochautomatisierten Fabrik in Bocholt.

1.2 Smartphones

Seit dem Geschäftsjahr 2015 ist Gigaset auch im Bereich der mobilen Endgeräte aktiv. Das Unternehmen hat sich seitdem im Einstiegssegment für Smartphones positioniert und über verschiedene Produkte die Preispunkte zwischen EUR 119,00 und EUR 279,00 besetzt. Ziel der aktuellen Produktstrategie ist es, den Markt sukzessive über das Einstiegssegment zu bearbeiten und mit umfangreich ausgestatteten Smartphones zu attraktiven Preisen das Vertrauen und Interesse der Kunden zu gewinnen. Wichtiger Bestandteil dieser Strategie ist das Versprechen der gewohnten Gigaset-Qualität auch bei Smartphones. Mit der Vorstellung des GS185 im Mai 2018 – dem ersten Smartphone, das in Deutschland produziert wird – hat das Unternehmen einen großen Schritt in diese Richtung getan und ein neues Alleinstellungsmerkmal für sein Angebot geschaffen.

1.3 Smart Home

Im Geschäftsfeld Smart Home werden Sicherheits- und Alarmierungslösungen für private Haushalte entwickelt und vertrieben. Die Lösungen aus den Bereichen Smart Security, Smart Comfort und Smart Care konzentrieren sich auf den Schutz von Wohnungen und Häusern, auf mehr Komfort im eigenen Zuhause und Senioren-Assistenzsysteme für ältere Menschen. Gigaset hat im dritten Quartal 2018 mit der Bewerbung spezieller Smart-Care-Produkte (Seniorenassistentensysteme) begonnen. Gigaset setzt auf ein modulares, sensorbasiertes System, das es dem Nutzer ermöglicht, Cloud-gestützt und via Smartphone eine konstante Verbindung zu seinem Zuhause zu halten. Das Sensor-Portfolio wird kontinuierlich erweitert, während softwareseitig die Integration von Drittsystemen vorangetrieben wird, um den Nutzerkomfort zu steigern.

1 Geschäftsmodell

- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

1.4 Professional

Der Geschäftsbereich Professional bietet Geschäftskunden ein breites Angebot an Tischtelefonen und Mobilteilen für KMUs mit bis zu 250 Nutzern. Aufgrund der hohen Beratungsintensität der gewerblichen Produkte werden diese ausschließlich über Systemhäuser (Value Added Reseller) und vornehmlich in europäischen Märkten vertrieben. Deutschland, Frankreich, Italien und die Niederlande stellen auch hier die wichtigsten Absatzmärkte dar. Der Geschäftsbereich Professional ist der zweitgrößte Umsatzträger des Unternehmens.

1 Geschäftsmodell

- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

2 MARKT UND BRANCHENUMFELD

2.1 Gesamtwirtschaft

Nach Einschätzung des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) befindet sich die deutsche Wirtschaft im Abschwung. Laut dem aktuellen Kieler Konjunkturbericht hat sich die konjunkturelle Dynamik in den vergangenen Monaten weiter verlangsamt und die Unternehmen blicken deutlich pessimistischer in die Zukunft. Dazu beigetragen haben dürfte nicht zuletzt auch die weltweit hohe wirtschaftspolitische Unsicherheit. Für das zweite Quartal zeichnet sich sogar ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts ab. Vor diesem Hintergrund rechnen die Experten des IfW nun gegenüber ihrer Prognose vom Frühjahr mit geringeren Zuwachsraten des Bruttoinlandsprodukts von 0,6 % im laufenden Jahr (Frühjahr: 1 %) und 1,6 % im kommenden Jahr (Frühjahr: 1,8 %). In der zweiten Jahreshälfte dürfte die gesamtwirtschaftliche Produktion wieder aufwärts gerichtet sein, wenn auch in moderatem Tempo. Dafür spricht, dass der private Konsum mit den weiter kräftig steigenden Einkommen wieder spürbar zulegen dürfte, nachdem er im zweiten Quartal angesichts der sehr hohen Zuwachsrate zum Jahresauftakt eine Verschnaufpause eingelegt hat. Auch die Exporte, die zuletzt deutlich hinter der recht robusten weltwirtschaftlichen Expansion zurückgeblieben sind, sollen allmählich wieder Tritt fassen. Von den Unternehmensinvestitionen erwartet das IfW angesichts der eingetrübten Absatz- und Ertragsaussichten dagegen keine größeren Impulse mehr. Die langsamere konjunkturelle Entwicklung wird auch am Arbeitsmarkt Spuren hinterlassen. Insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe planen mehr und mehr Unternehmen, die Zahl der Beschäftigten zu reduzieren.²

2.2 Telekommunikationsmarkt

2.2.1 Markt Phones

Deutschland

Der Markt für Schnurlostelefone in Deutschland ist - bezogen auf Einheiten - im ersten Halbjahr 2019 um 5,6 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 zurückgegangen. Bezogen auf den Umsatz beträgt der Marktrückgang 2,2 % gegenüber dem letzten Vergleichshalbjahr. Gigaset konnte in diesem Markt seinen Marktanteil auf 47,2 % in Einheiten weiter steigern.

Frankreich

Der Markt für Schnurlostelefone in Frankreich ist - bezogen auf Umsatz - im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 um 14,9 % zurückgegangen. Gigaset konnte sich in diesem schwierigen Umfeld behaupten und seinen Marktanteil im ersten Halbjahr 2019 um 1,1 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 steigern.

EU 6 Region

Der Markt in den wichtigsten, von Gigaset beobachteten Märkten in Europa (Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien, Spanien und den Niederlanden) ist im ersten Halbjahr 2019 um 7,6 % - bezogen auf Umsatz - im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 geschrumpft. Insgesamt konnte Gigaset seinen Marktanteil in Einheiten und Umsatz verteidigen und bleibt mit 35,9 % bzw. 36,7 % weiter europäischer Marktführer. Von besonderer Bedeutung sind für Gigaset der Ausbau des HX-Portfolios auf Basis der IP-Technologie sowie die Adressierung demographischer Themen (Altern der Gesellschaft) durch ein entsprechendes Portfolio für Menschen in der zweiten Lebenshälfte unter dem Signet „life series“.

1	Geschäftsmodell
2	Markt und Branchenumfeld
3	Die Gigaset Aktie
4	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
5	Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
6	Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
7	Ausblick
8	Konzerngewinn- und Verlustrechnung
9	Konzerngesamtergebnisrechnung
10	Konzernbilanz
11	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
12	Konzernkapitalflussrechnung
13	Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

² IfW 2019: Kieler Konjunkturbericht Nr. 56 (2019/Q2) (<https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2019/deutsche-konjunktur-im-sinkflug-0/>)

2.2.2 Markt Smartphones³

Die globalen Smartphone-Umsätze blieben laut GfK 2018 solide, da der Premium-Trend das Wachstum weiterhin ankurbelt. In Zahlen entspricht das einem Anstieg um 5 % auf USD 522 Mrd. Die Nachfrage nach Smartphones ging 2018 im Vergleich zum Vorjahr jedoch um 3 % auf 1,44 Mrd verkaufte Geräte weltweit zurück. Der Großteil der Gesamtausgaben im globalen Markt für technische Konsumgüter entfiel im letzten Jahr auf Smartphones. Für 2019 rechnen die GfK-Experten mit einem nur geringen Wachstum von rund 1 %.⁴ In der ersten Jahreshälfte beobachtete Gigaset eine relativ gleichbleibende Nachfrage nach den eigenen Produkten.

2.2.3 Markt Smart Home

Der Umsatz im globalen Smart Home Markt betrug 2018 etwa EUR 49,6 Mrd. Laut Statista-Prognose steigen die Umsätze im laufenden Jahr auf EUR 65 Mrd und erreichen 2023 ein Marktvolumen von knapp EUR 136 Mrd. Das entspricht einem jährlichen Umsatzwachstum von 20,1 % (CAGR 2019-2023). Die Penetrationsrate liegt 2019 bei 7,7 % und erreicht im Jahr 2023 voraussichtlich 18,1 %.

Der durchschnittliche Erlös pro bestehendem Smart Home beträgt derzeit EUR 110,87. Im weltweiten Vergleich zeigt sich, dass am meisten Umsatz in den USA generiert wird (ca. EUR 25 Mrd im Jahr 2019).⁵

2.2.4 Markt Professional

Der Telekommunikationsmarkt für Geschäftskunden wird durch einen anhaltenden Trend zu Gunsten IP-basierter Kommunikation und Telefonie geprägt, bei einem gleichzeitigen Anstieg an Cloud-basierten Kommunikationssystemen. Langfristig wird erwartet, dass bis zum Jahr 2023 eine sukzessive Verdrängung der traditionellen Übertragungstechnologie stattfindet und sich die Nutzung IP- oder Cloud-basierter Systeme auf ca. 75 % erhöhen wird – bezogen auf ein Gesamtvolumen von ca. 131 Mio Endstellen⁶. Von besonderem Interesse ist auch der Markt für Multi-Cell-Kommunikationssysteme auf Basis VoWLAN (Voice over Wireless LAN). Im zeitlichen Verlauf wird in 2023 ein Marktwert von voraussichtlich EUR 33 Mio erreicht⁷. Diese positive Entwicklung bietet auch Chancen für Gigaset, um mit zukünftigen, auf WLAN basierenden Produktanreicherungen, die Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten des Portfolios zu erhöhen.

INHALT

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld**
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

³ (Quelle: European Information Technology Observatory (EITO); gfu)

⁴ GfK-Pressemitteilung vom 22.02.2019 (<https://www.gfk.com/de/insights/press-release/globale-smartphone-umsaetze-erreichten-522-milliarden-usd-im-jahr-2018/>)

⁵ Statista – Smart Home Markt (<https://de.statista.com/outlook/279/100/smart-home/weltweit>)

⁶ MZA 2018 - Hosted Cloud Business Telephony (Excel Table 2/Chart 2)

⁷ MZA - OSBVM Forecasts 2018 – Gigaset

3 DIE GIGASET AKTIE

Im ersten Halbjahr 2019 konnte die Aktie der Gigaset AG ein Kursplus von 33 % verbuchen. Ausgehend von einem Eröffnungskurs von EUR 0,30 entwickelte sie sich in den ersten Wochen des Jahres 2019 deutlich besser als der Gesamtmarkt und erreichte am 8. Februar 2019 mit einem Schlusskurs von EUR 0,53 den Höchststand des Berichtszeitraums. Im zweiten Quartal pendelte die Aktie schließlich zwischen EUR 0,32 und EUR 0,49 und schloss am letzten Handelstag, dem 28. Juni 2019, bei EUR 0,40. Der DAX legte im ersten Halbjahr 2019 um 17,42 % zu, während der SDAX sogar um 19,65 % zunahm. Die durchschnittlichen Xetra Tagesumsätze der Gigaset Aktie haben sich im ersten Halbjahr 2019 auf 54.575 Aktien gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (24.789 Aktien) deutlich gesteigert. Durch den geringen Streubesitz ist die Gigaset Aktie bereits bei kleineren Transaktionen größeren Kursschwankungen ausgesetzt.

INHALT

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie**
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

4 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNES

4.1 Ertragslage

Der Gigaset Konzern hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 in einem weiterhin schwierigen Branchenumfeld Umsatzerlöse in Höhe von EUR 107,1 Mio (Vj. EUR 121,0 Mio) erzielt. Dies entspricht einem Umsatzrückgang von -11,5 % gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzerlöse aus dem Kerngeschäft unterlagen dabei den im Konsumentengeschäft üblichen saisonalen Schwankungen.

Der Umsatzrückgang im ersten Halbjahr 2019 war dabei auf einen weiteren Rückgang im Bereich Phones von EUR 9,4 Mio um 11,0 % auf EUR 76,4 Mio zurückzuführen. Im Geschäftsbereich Professional wurde im ersten Halbjahr 2019 ein Umsatz von EUR 24,9 Mio erzielt. Dies entsprach einem Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von 12,3 %. Der Umsatz im Bereich Smart Home konnte im Vergleich zum Vorjahr um 14,3 % auf EUR 1,6 Mio gesteigert werden. Der Bereich Smartphones lag mit EUR 4,2 Mio Umsatz im ersten Halbjahr unter dem Halbjahreswert des Vorjahres (Vj. EUR 5,4 Mio).

Umsatzerlöse in EUR Mio	H1 2019	H1 2018	Veränderung
Phones	76,4	85,8	-11,0%
Smartphones	4,2	5,4	-22,2%
Smart Home	1,6	1,4	14,3%
Professional	24,9	28,4	-12,3%
Gigaset Total	107,1	121,0	-11,5%

Der Umsatzrückgang im Bereich Phones folgte der allgemeinen Marktentwicklung in Europa. Allerdings konnte Gigaset im Markt für Schnurlostelefone im EU6-Raum seine Marktanteile um 2,0 % in Einheiten und um 0,6 % bezogen auf den Umsatz erhöhen. Dabei konnte in Frankreich der Marktanteil um 1,1 % in Einheiten und um 1,1 % bezogen auf den Umsatz gesteigert werden. Auch in Italien konnte Gigaset Marktanteile hinzugewinnen (um 2,9 % in Einheiten und um 3,5 % bezogen auf den Umsatz). In den Niederlanden erhöhte sich der Marktanteil um 4,1 % in Einheiten und um 3,6 % bezogen auf den Umsatz. Damit unterstrich Gigaset auch weiterhin seine Premium-Position im EU6-Raum mit einem Marktanteil von 35,9 % in Einheiten und 36,7 % bezogen auf den Umsatz.

Der Bereich Smartphones zeigte sich im ersten Halbjahr 2019 rückläufig mit einem Umsatzrückgang von EUR 1,2 Mio. Gigaset beabsichtigt weiterhin, seine Position im relevanten Smartphone Markt im Geschäftsjahr 2019 auszubauen.

Im Bereich Smart Home zeigte sich im Vergleich zum Vorjahr ein weiterer positiver Trend. Der Markt für Smart Home Systeme & Dienste in Westeuropa wird weiterhin als zukunftsträchtig eingeschätzt.

Der Geschäftskundenbereich entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr negativ. Insbesondere die Umsatzrückgänge in Frankreich, Italien, Spanien und der Schweiz beeinflussten den Rückgang mit insgesamt EUR 4,3 Mio, denen Steigerungen in Deutschland und Österreich von in Summe EUR 1,1 Mio gegenüberstanden. Der Fokus liegt derzeit darauf, mit der Erweiterung des Produktportfolios die Marktposition weiter auszubauen.

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns**
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

Der Umsatz nach Verkaufsregionen entwickelte sich wie folgt:

Umsatzerlöse in EUR Mio	H1 2019	H1 2018 ⁸	Veränderung
Deutschland	48,9	50,9	-3,9 %
Europa (ohne Deutschland)	43,3	55,4	-21,9 %
Rest der Welt	14,9	14,7	+1,0 %
Gigaset Total	107,1	121,0	-11,5 %

Der Umsatzrückgang in Deutschland war weitestgehend auf die negative Marktentwicklung im Bereich Phones zurückzuführen. Der Marktrückgang im Bereich Phones war ebenfalls in ganz Europa zu spüren. Um den Rückgang in diesem Segment zu kompensieren, werden die übrigen Bereiche weiter ausgebaut.

Der Umsatz nach Herkunftsregionen entwickelte sich wie folgt:

Umsatzerlöse in EUR Mio	H1 2019	H1 2018 ⁸	Veränderung
Deutschland	55,9	59,6	-6,3 %
Europa (ohne Deutschland)	40,6	49,1	-17,3 %
Rest der Welt	10,6	12,3	-13,6 %
Gigaset Total	107,1	121,0	-11,5 %

Die **Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen** belief sich zum 30. Juni 2019 auf EUR - 3,0 Mio (Vj. EUR + 2,6 Mio). Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus dem Abbau von fertigen Erzeugnissen zum Stichtag.

Der **Materialaufwand** für Rohstoffe, Waren, Fertigerzeugnisse und bezogene Leistungen lag im ersten Halbjahr 2019 bei EUR 50,0 Mio und reduzierte sich gegenüber dem Vorjahresvergleichswert von EUR 61,1 Mio um 18,2 %. Die Materialeinsatzquote sank unter Einbeziehung der Bestandsveränderung von 49,5 % auf 48,1 %.

Das **Rohergebnis** bestehend aus den Umsatzerlösen abzüglich der Materialaufwendungen und unter Berücksichtigung der Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen war gegenüber dem Vorjahr von EUR 62,5 Mio auf EUR 54,0 Mio gesunken. Die Rohergebnismarge in Relation zu den Umsatzerlösen reduzierte sich im ersten Halbjahr 2019 auf 50,5 % gegenüber 51,6 % im Vorjahreszeitraum.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** lagen mit EUR 3,3 Mio um EUR 1,8 Mio unter dem Vorjahresniveau und beinhalteten im Wesentlichen die Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung der neuen Produkte.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich auf EUR 9,3 Mio (Vj. EUR 6,3 Mio). In 2019 konnte der Rechtsstreit zum Kartellverfahren SKW positiv abgeschlossen werden, woraus ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von EUR 3,3 Mio resultierte. Aus diesem Einzelsachverhalt bestehen keine Haftungsrisiken mehr. Zu weiteren Erläuterungen wird auf den Chancen- und Risikobericht verwiesen.

Der **Personalaufwand** für Löhne, Gehälter, Sozialabgaben und Altersversorgung lag mit EUR 29,3 Mio um 5,4 % unter dem Wert des ersten Halbjahres 2018 (EUR 30,9 Mio). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere Aufwendungen für Pensionen zurückzuführen. Die Personalkostenquote erhöhte sich auf 27,3 % (Vj. 25,6 %).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sanken in dem ersten halben Jahr 2019 auf EUR 30,7 Mio nach EUR 35,4 Mio im ersten Halbjahr 2018. Die Reduzierung der Aufwendungen resultieren primär aus Kostenreduzierungen für Marketingaufwendungen von EUR 1,8 Mio, Währungskursverlusten von EUR 1,4 Mio, Mieten für Gebäude EUR 0,6 Mio, Aufwendungen aus der Arbeitnehmerüberlassung von EUR 0,6 Mio sowie Frachten und Transportaufwendungen in Höhe von EUR 0,5 Mio.

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns**
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

⁸ Die Vorjahreszahlen weichen von dem Halbjahresbericht 2018 ab, da die Segmentzuordnung geändert wurde. Das Segment Europa umfasste zuvor sowohl Länder, die Mitglied der EU sind, als auch sonstige Länder in Europa. Das Segment Rest der Welt umfasst Länder, die in Europa liegen aber nicht EU-Mitglied sind, und sonstige Länder in der Welt (Drittländer).

Das **Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Wertminderungen** (EBITDA) lag mit EUR 6,7 Mio leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraumes 2018 (EUR 7,7 Mio). Unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von EUR 7,0 Mio (Vj. EUR 6,8 Mio) ergab sich ein **Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern** (EBIT) in Höhe von EUR -0,3 Mio (Vj. EUR 0,9 Mio).

Das **EBIT**, in Verbindung mit dem **Finanzergebnis** in Höhe von EUR 0,6 Mio (Vj. EUR -0,4 Mio), ergab ein **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** in Höhe von EUR 0,3 Mio (Vj. EUR 0,5 Mio).

Der **Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag** betrug zum 30. Juni 2019 EUR 0,5 Mio (Vj. EUR -0,1 Mio).

Daraus errechnete sich ein Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR 0,00 (unverwässert/verwässert) (Vj. EUR -0,00 (unverwässert/verwässert)).

4.2 Finanzlage

Cashflow

Der Cashflow stellte sich wie folgt dar:

EUR Mio	H1 2019	H1 2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,2	-16,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6,6	-6,1
Free Cashflow	-6,8	-23,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,3	4,8

Im ersten Halbjahr hatte der Gigaset Konzern einen **Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** in Höhe von EUR -0,2 Mio (Vj. EUR -16,9 Mio) zu ver-

zeichnen. Der im ersten Halbjahr übliche Mittelabfluss war durch das saisonale Geschäft geprägt. Während im ersten Quartal die Mittelabflüsse auf Grund der Rückführung von Lieferantenverbindlichkeiten aus dem Weihnachtsgeschäft am Größten waren, war der Mittelbedarf im zweiten Quartal geringer. Im zweiten Halbjahr werden im Weihnachtsgeschäft traditionell die Zahlungsmittelüberschüsse erwirtschaftet. Der im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr geringere Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit war wesentlich durch geringere Auszahlungen für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen geprägt.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** betrug EUR -6,6 Mio und lag damit über dem Vorjahresniveau in Höhe von EUR -6,1 Mio. Der deutlich überwiegende Teil der Auszahlungen des laufenden und vergangenen Geschäftsjahres umfassten dabei Investitionen in das Anlagevermögen.

Der **Free Cashflow** betrug damit EUR -6,8 Mio gegenüber EUR -23,0 Mio im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der **Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit** betrug zum 30. Juni 2019 EUR -1,3 Mio (Vj. EUR 4,8 Mio). Im Vorjahr beinhaltete der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit die erste Auszahlung einer Kreditfazilität, was zu positiven Mittelzuflüssen führte. In der aktuellen Berichtsperiode führten zum einen die gezahlten Zinsen für die neue Kreditfazilität als auch die Erstanwendung des IFRS 16 zu einem negativen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit. Durch die Einführung des IFRS 16 in 2019 werden sämtliche Leasingverträge in der Bilanz aktiviert und damit einhergehend eine Leasingverbindlichkeit gebildet. Die auf die gezahlten Leasingverbindlichkeiten entfallenden Zinsen beeinflussen den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in 2019 erstmals mit EUR -0,6 Mio.

Für eine detaillierte Entwicklung der **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** verweisen wir auf die im Anhang dargestellte Kapitalflussrechnung.

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns**
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

Im Cashflow waren Wechselkursveränderungen in Höhe von EUR -0,0 Mio (Vj. EUR -0,1 Mio) enthalten.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich am 30. Juni 2019 auf EUR 28,9 Mio (Vj. EUR 30,8 Mio).

4.3 Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Gigaset Konzerns betrug zum 30. Juni 2019 EUR 201,0 Mio und ist damit im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 5,7 % zurückgegangen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** sind gegenüber dem 31. Dezember 2018 auf EUR 82,6 Mio um EUR 9,4 Mio gestiegen. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen überstiegen die planmäßigen Abschreibungen und die Abgänge geringfügig, sodass das Sachanlagevermögen um EUR 0,3 Mio gegenüber dem 31. Dezember 2018 gestiegen ist. Hingegen blieben die immateriellen Vermögenswerte mit einem Wert von EUR 31,0 Mio nahe zu konstant im Vergleich zum 31. Dezember 2018. Durch die Erstanwendung des IFRS 16 zum 1. Januar 2019 werden sämtliche Leasingverträge in der Bilanz abgebildet, sodass zum 30. Juni 2019 Right of Use Assets in Höhe von EUR 4,5 Mio bilanziert wurden. Die aktivierten Leasingverpflichtungen werden zum Barwert aktiviert unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen.

Die finanziellen Vermögenswerte sind von EUR 8,7 Mio um EUR 0,7 Mio auf EUR 8,0 Mio gesunken. Die Ermittlung des Fair Value der Finanzbeteiligung an der Gigaset Mobile Pte. Ltd. führte zu einer Wertberichtigung. Bei der Gigaset Mobile Pte. Ltd. handelt es sich gemäß den Regelungen des IFRS 9 um eine Finanzinvestition in Eigenkapitalinstrumente, deren Fair Value-Änderungen über das sonstige Ergebnis (FVOCI ohne Recycling - Bewertungskategorie) im Eigenkapital erfasst werden.

Die latenten Steueransprüche lagen zum Stichtag 30. Juni 2019 bei EUR 15,5 Mio nach EUR 10,2 Mio zum 31. Dezember 2018. Der Anstieg ist begründet durch eine Änderung des Zinssatzes für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen zum 30. Juni 2019.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stellten 58,9 % des Gesamtvermögens dar. Diese waren im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um EUR 21,5 Mio gesunken und beliefen sich auf EUR 118,5 Mio. Das Vorratsvermögen war um EUR 0,4 Mio auf EUR 33,1 Mio gestiegen. Die Lager der Gigaset sind nach dem Weihnachtsgeschäft zum Jahresende traditionell auf dem Tiefstand, sodass diese unterjährig wieder aufgefüllt werden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren um EUR 8,6 Mio auf EUR 32,2 Mio gesunken. Die sonstigen Vermögenswerte sanken um EUR 5,2 Mio auf EUR 23,8 Mio. Der Bestand an Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten sank im Vergleich zum 31. Dezember 2018 von EUR 36,9 Mio auf nunmehr EUR 28,9 Mio. Für die detaillierte Entwicklung der liquiden Mittel verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung im Anhang.

Das **Eigenkapital** des Gigaset Konzerns betrug zum 30. Juni 2019 EUR 15,5 Mio und ist somit um EUR 9,5 Mio geringer als zu Jahresbeginn. Dies entsprach einer Eigenkapitalquote in Höhe von 7,7 %. Auf Grund der Senkung des Diskontierungssatzes für die bilanzierten Pensionsverpflichtungen von 1,83 % auf nunmehr 1,19 % wurden versicherungsmathematische Verluste in Höhe von netto EUR -8,8 Mio im Eigenkapital erfasst. Ferner wurden Wechselkursveränderungen in Höhe von EUR -0,1 Mio erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Aus dem Cashflow Hedging resultierten Verluste in Höhe von EUR 0,4 Mio die erfolgsneutral erfasst wurden. Aus der Fair-Value Bewertung der gehaltenen Finanzinstrumente im Gigaset Konzern resultiert zum Stichtag 30. Juni 2019 ein negativer Effekt von EUR 0,7 Mio. Eigenkapitalerhöhend wirkt der Konzernjahresüberschuss in Höhe von EUR 0,5 Mio.

Die **Gesamtschulden** betragen EUR 185,5 Mio und fielen damit um EUR 2,6 Mio im Vergleich zum Jahresbeginn geringer aus und waren zu 44 % kurzfristiger Natur.

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns**
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

Die **langfristigen Schulden** umfassten im Wesentlichen die Pensionsverpflichtungen, die Finanzverbindlichkeiten, die latenten Steuerschulden sowie langfristige Personalrückstellungen und Rückstellungen für Garantien. Erstmals hinzu kamen passivierte Leasingverbindlichkeiten nach dem in 2019 neu anzuwendenden Standard IFRS 16. Die langfristigen Schulden waren um EUR 12,4 Mio auf EUR 104,5 Mio gestiegen. Die Zunahme der langfristigen Schulden ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Pensionsverpflichtungen als auch auf die erstmalige Bilanzierung der Leasingverpflichtungen zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Schulden** waren mit EUR 80,9 Mio rund 15,6 % geringer als noch zum Jahresabschluss am 31. Dezember 2018. Der Rückgang der **Rückstellungen** in Höhe von EUR 4,2 Mio resultierten vornehmlich aus geringeren Rückstellungen für Umsatzboni in Höhe von EUR 2,2 Mio und der Verminderung der Lizenzrückstellungen in Höhe von EUR 0,9 Mio. Die **Verbindlichkei-**

ten aus Lieferungen und Leistungen sind saisonal bedingt von EUR 47,4 Mio auf EUR 39,0 Mio gesunken. Unter Finanzverbindlichkeiten wird zum 30. Juni 2019 der kurzfristige Anteil der in 2018 neu aufgenommenen Kreditfazilität ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2018 war das Darlehen gänzlich langfristiger Natur und daher unter langfristige Schulden ausgewiesen. Die Position Leasingverbindlichkeiten enthält den kurzfristigen Anteil der in 2019 erstmalig bilanzierten Leasingverhältnisse nach IFRS 16. Die **Steuerverbindlichkeiten** haben sich im laufenden Geschäftsjahr von EUR 15,0 Mio auf EUR 9,3 Mio um EUR 5,7 Mio reduziert. Der Abbau der Verbindlichkeiten resultiert aus geleisteten Körperschafts- und Gewerbesteuerzahlungen. Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betragen zum 30. Juni 2019 EUR 13,6 Mio (Vj. EUR 15,2 Mio) und bestehen im Wesentlichen aus Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten, Umsatzsteuer- sowie übrigen Verbindlichkeiten.

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns**
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

5 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT ZUM 30. JUNI 2019

Risiken sind grundsätzlich Bestandteil jeder unternehmerischen Geschäftstätigkeit. Diese beinhalten die Gefahr, dass durch externe oder interne Ereignisse sowie durch Handlungen und Entscheidungen Unternehmensziele nicht erreicht werden oder im Extremfall der Fortbestand eines Unternehmens gefährdet ist. Die Risikopolitik der Gigaset besteht darin, vorhandene Chancen zu nutzen und das damit verbundene Risiko unter Einsatz angemessener Instrumente zu begrenzen.

Detaillierte Angaben zu den Chancen und Risiken der Gigaset sind im Geschäftsbericht 2018 der Gigaset dargestellt. Im ersten Halbjahr 2019 haben sich, bis auf den im folgenden Absatz dargestellten Sachverhalt, insgesamt keine wesentlichen Änderungen dazu ergeben.

Hervorheben möchten wir jedoch den folgenden Einzelsachverhalt zum Kartellverfahren SKW. Der Rechtsstreit der Gigaset AG mit der SKW Stahl-Metallurgie Holding AG sowie der SKW Stahl-Metallurgie GmbH wurde am 21. Mai 2019 durch einen Vergleich beendet. Die Gigaset AG hat den gesamten vereinbarten Vergleichsbetrag in Höhe von 4,6 Millionen Euro von der SKW Stahl-Metallurgie Holding AG bereits erhalten. Unter den Parteien sind noch die Kosten des Rechtsstreits auszugleichen, die nicht Gegenstand des Vergleichs waren.

Das Verfahren des konzernweiten, systematischen Risikomanagementsystems ist im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2018 der Gigaset ausführlich beschrieben.

1	Geschäftsmodell
2	Markt und Branchenumfeld
3	Die Gigaset Aktie
4	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
5	Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
6	Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
7	Ausblick
8	Konzerngewinn- und Verlustrechnung
9	Konzerngesamtergebnisrechnung
10	Konzernbilanz
11	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
12	Konzernkapitalflussrechnung
13	Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

6 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM 30. JUNI 2019

Thomas Schuchardt wird mit Wirkung zum 13. August 2019 vom Aufsichtsrat der Gigaset AG zum Finanzvorstand (CFO) und Mitglied des Vorstands der Gesellschaft bestellt. Herr Schuchardt hatte zuvor zum 1. Januar 2019 die Position des Finanzdirektors der Gigaset Communications GmbH übernommen und wird nun als Vorstand der Gigaset AG tätig. Sein Vorstandsvertrag läuft drei Jahre, bis 2022.

INHALT

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019**
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

7 AUSBLICK

7.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) trübt seinen Ausblick ein und erwartet eine leicht abgeschwächte Expansion der Weltwirtschaft. Der Anstieg der Weltproduktion, gerechnet auf Basis von Kaufkraftparitäten, wird auf 3,6 Prozent geschätzt. Damit wurde die Prognose für 2018 und 2019 jeweils um 0,2 Prozentpunkte verringert.

Ferner erwartet das Institut, dass die Kapazitätsauslastung in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften steigen wird. Auch die Konjunktur in den Vereinigten Staaten soll an Fahrt gewinnen, während sich der Aufschwung im Euroraum in vermindertem Tempo fortsetzt. Im europäischen Kontext wird die Konjunktur im Vereinigten Königreich durch die Brexit-bedingte Unsicherheit belastet. International wird für China mit ein allmählich abnehmendes Produktionswachstum erwartet. Die konjunkturelle Erholung in den übrigen Schwellenländern dauert an, während die Risiken zeitgleich zunehmen. Größtes Risiko für die Weltwirtschaft bleiben die handelspolitischen Risiken durch eine zunehmend protektionistisch geprägte Agitation in wichtigen Volkswirtschaften.

7.2 Branchenentwicklung

Phones

Gigaset geht davon aus, dass sich der weltweite Markt für DECT-Schnurlostelefone aufgrund des erhöhten Wettbewerbs und des wachsenden Anteils mobiler Kommunikationslösungen weiterhin rückläufig entwickeln wird. Auch das Preisniveau insgesamt dürfte in den nächsten Jahren weiter sinken.

Smartphones

Gigaset erwartet einen weiter steigenden Absatz der Produkte in diesem Bereich. Dies lässt sich auch aus einer aktuellen Statista-Studie der erwarteten Smartphone-Absätze bis 2023 ableiten. Demnach soll der weltweite Absatz bis zum Jahr 2023 auf rund 1,52 Mrd Geräte steigen⁹.

Smart Home

Gigaset erwartet, dass sich Smart Home-Anwendungen auch in absehbarer Zukunft zurückhaltender als prognostiziert entwickeln werden. Dabei stimmen einzelne Studien und Prognosen dennoch zuversichtlich. Eine aktuelle Statistik von Statista zeigt eine Prognose zum Umsatz im Smart Home-Segment Gebäudesicherheit in Deutschland bis zum Jahr 2023. Der Studie zufolge wird der Umsatz in diesem Segment, das einen Großteil des Smart Home-Portfolios der Gigaset abbildet, in Deutschland im Jahr 2019 bei rund EUR 3,56 Mrd liegen und bis 2023 auf knapp EUR 7 Mrd ansteigen¹⁰.

Professional

Gigaset erwartet für den Bereich der Geschäftskundentelefonie einen weiteren Bedeutungszuwachs der IP- und Cloud-basierten Telefonie. In Europa wird, bezogen auf die Basis installierter Telefoniesysteme, der Anteil von IP-Anschlüssen stetig wachsen und die traditionelle Übertragungstechnik weiter verdrängen. Traditionelle (TDM-basierte) Lizenzen werden im Jahr 2023 voraussichtlich nur noch etwa 25% ausmachen.¹¹ Ein deutliches Wachstum in der installierten Basis verzeichnen neben den stationären IP-Systemen insbesondere auch die Cloud-basierten Telekommunikationslösungen. Die Prognosen zeigen ein stetiges Wachstum dieser Telekommunikationslösungen im europäischen Kontext. Im Jahr 2023 beläuft sich die installierte Basis auf geschätzte 46,9 Mio IP-Anschlüsse¹².

INHALT

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick**
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

⁹ Statista 2019 – IDC: Prognose zum Absatz von Smartphones weltweit von 2010 bis 2023 (in Millionen Stück) (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/12865/umfrage/prognose-zum-absatz-von-smartphones-weltweit/>)

¹⁰ Statista 2019 – Digital Market Outlook: Prognose zum Umsatz im Segment Smart Home in Deutschland in den Jahren 2019 bis 2023 (in Millionen Euro) (<https://de.statista.com/outlook/279/137/smart-home/deutschland>)

¹¹ MZA Hosted-Cloud Business Telephony – Total Europe 2018 – Powerpoint (Page 39)

¹² Hosted-Cloud Business Telephony 2018 – Europe – Excel (Table2)

7.3 Erwartete Umsatz- und Ertragslage

Gigaset operiert auch weiterhin in einem herausfordernden Marktumfeld. Der Kernmarkt für Phones unterliegt weiterer Erosion. Die neuen Geschäftsbereiche müssen weiter ausgebaut werden, bis sie auf Augenhöhe mit dem Kerngeschäft sind und so eine vollständige Kompensation des Umsatzrückgangs erfolgen kann.

Dieses Ziel wird im Rahmen der Agenda 2025 weiter verfolgt und konsequent umgesetzt. Intermediäres Ziel der Agenda ist es somit das Geschäft mit Schnurlostelefonen für Gigaset zu stabilisieren und auch über die nächsten Jahre als stabile Umsatzquelle zu sichern. Gleichzeitig sollen die neuen Geschäftsbereiche Professional, Smart Home und Smartphones weiter ausgebaut und durch Investitionen gestärkt werden, um so langfristig den Umsatzverlust zu kompensieren. Insgesamt soll das Unternehmen durch das breitere Portfolio diversifizierter aufgestellt und so gleichzeitig auch das strategische Risiko minimiert werden.

Gigaset blickt, bei unverändertem Ausblick, positiv in die Zukunft und auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres. Dennoch bleibt die Gesellschaft nicht unberührt von den aktuell extrem volatilen Börsenmärkten, aufflammenden Handels- und Zollkriegen sowie einer sich abschwächenden Wirtschaftsleistung in Deutschland sowie einer weltweiten Rezessionsangst. Sollte sich die Situation zuspitzen, wäre ein entsprechender Konsumverzicht auf Kundenseite zu erwarten. Diese würde Gigaset – als Teil der Konsumgüterindustrie – ebenso wie zahlreiche andere Unternehmen negativ tangieren.

Gigaset hat den wesentlichen Teil des US-Dollar Risikos für 2019 abgesichert. Die Prognose basiert darüber hinaus auf einem Wechselkurs von USD 1,17 pro Euro, der im bisherigen Geschäftsjahr realisiert werden konnte. Basierend auf dem aktuellen Kurs erwarten wir auf Jahressicht weiterhin eine erfolgreiche Sicherung des Wechselkursrisikos.

7.4 Erwartete Finanzlage, Liquiditätsentwicklung und Investitionen

Die Strategie der Gesellschaft zur Sicherung der finanziellen Stabilität ist konservativ gestaltet. Das Unternehmen finanziert sich auch weiterhin im Wesentlichen aus dem operativen Geschäft. Im Mai 2018 hat die Gigaset Communications GmbH, Bocholt, eine Konzerntochter der Gigaset AG, mit einer deutschen Regionalbank als Konsortialführerin, einen Kreditvertrag mit einer Laufzeit von 4,5 Jahren mit bis zu EUR 20 Mio Gesamtengagement abgeschlossen. Die Finanzierung hat zum Ziel, die notwendigen Investitionen in den Auf- und Ausbau neuer Produkte zu realisieren. Bis zum Stichtag 30. Juni 2019 wurden insgesamt EUR 13,5 Mio Investitionsmittel abgerufen. Weitere EUR 2,4 Mio wurden Anfang August aus der Kreditfazilität ausgezahlt um die operativen Aktivitäten der Gigaset zu finanzieren. Gigaset erwartet entsprechend der Planung, dass auch unter Berücksichtigung aller offenen Zahlungsverpflichtungen zum Jahresende ein positiver Zahlungsmittelbestand vorhanden sein wird.

7.5 Gesamtaussage des Vorstandes zur voraussichtlichen Entwicklung

Gigaset setzt seine 2016 lancierte operative Strategie 2019 unverändert fort. Der unternehmerische Fokus liegt auf der Erweiterung des Produktportfolios bei gleichzeitiger Absicherung des Phones-Geschäfts. Entsprechend werden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen steigen, wobei ein Teil der Aufwendungen durch striktes Kostenmanagement kompensiert werden wird.

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick**
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

Mit Blick auf die Kompensation des eingeplanten Marktrückgangs im Bereich Phones, der durch den Zugewinn von Marktanteilen gedämpft werden soll sowie dem Ausbau der Aktivitäten und des Umsatzwachstums in den Bereichen Smartphones, Smart Home und Professional, erwartet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2019:

- eine leichte Steigerung des Umsatzes gegenüber 2018
- eine deutliche Verbesserung des Free Cash Flow sowie
- ein EBITDA auf Vorjahresniveau.

München, den 25. September 2019
Der Vorstand der Gigaset AG

Klaus Weißing Thomas Schuchardt

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick**
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

8 KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR - 30. JUNI 2019

TEUR	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2018
Umsatzerlöse	107.068	121.031
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.000	2.583
Materialaufwand	-50.026	-61.129
Rohergebnis	54.042	62.485
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.339	5.165
Sonstige betriebliche Erträge	9.290	6.347
Personalaufwand	-29.268	-30.938
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.742	-35.400
EBITDA	6.661	7.659
Planmäßige Abschreibungen	-6.984	-6.794
EBIT	-323	865
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.297	157
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-705	-555
Finanzergebnis	592	-398
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	269	467
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	198	-612
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	467	-145
Ergebnis je Stammaktie		
- Unverwässert in EUR	0,00	0,00
- Verwässert in EUR	0,00	0,00

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung**
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

8 KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. APRIL - 30. JUNI 2019

TEUR	01.04. - 30.06.2019	01.04. - 30.06.2018
Umsatzerlöse	61.252	69.911
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.160	1.111
Materialaufwand	-29.099	-34.946
Rohergebnis	30.993	36.076
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.842	2.646
Sonstige betriebliche Erträge	6.437	3.454
Personalaufwand	-14.422	-15.994
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.317	-20.169
EBITDA	8.533	6.013
Planmäßige Abschreibungen	-3.482	-3.479
EBIT	5.051	2.534
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.290	8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-348	-283
Finanzergebnis	942	-275
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.993	2.259
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.441	-879
Konzernjahresüberschuss	4.552	1.380
Ergebnis je Stammaktie		
- Unverwässert in EUR	0,03	0,01
- Verwässert in EUR	0,03	0,01

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung**
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

9 KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 1. JANUAR - 30. JUNI 2019

TEUR	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2018
Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag	467	-145
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Währungsveränderungen	-65	-467
Cashflow Hedges	-541	1.997
Erfasste Ertragsteuern für diese Positionen	172	-629
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungseffekt Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	-12.945	-1.009
Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral (FVOCI)	-700	0
Erfasste Ertragsteuern für diese Position	4.117	321
Summe ergebnisneutrale Veränderungen	-9.962	213
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen	-9.495	68

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung**
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

9 KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 1. APRIL - 30. JUNI 2019

TEUR	01.04. - 30.06.2019	01.04. - 30.06.2018
Konzernjahresüberschuss	4.552	1.380
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Währungsveränderungen	-65	-242
Cashflow Hedges	-944	1.501
Erfasste Ertragsteuern für diese Positionen	300	-478
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungseffekt Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	-5.876	-1.009
Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral (FVOCI)	-900	0
Erfasste Ertragsteuern für diese Position	1.869	321
Summe ergebnisneutrale Veränderungen	-5.616	93
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen	-1.064	1.473

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung**
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

10 KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2019

TEUR	30.06.2019	31.12.2018
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	30.952	30.957
Sachanlagen	23.591	23.319
Nutzungsrechte	4.484	0
Finanzielle Vermögenswerte	7.986	8.686
Latente Steueransprüche	15.541	10.150
Summe langfristige Vermögenswerte	82.554	73.112
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	33.101	32.720
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.186	40.816
Sonstige Vermögenswerte	23.820	29.016
Steuererstattungsansprüche	428	471
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.915	36.939
Summe kurzfristige Vermögenswerte	118.450	139.962
Bilanzsumme	201.004	213.074 ▼

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz**
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

TEUR	30.06.2019	31.12.2018
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	132.456	132.456
Kapitalrücklage	86.076	86.076
Gewinnrücklagen	68.979	68.979
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-271.985	-262.490
Summe Eigenkapital	15.526	25.021
Langfristige Schulden		
Pensionsverpflichtungen	86.313	73.457
Rückstellungen	3.707	3.773
Finanzverbindlichkeiten	11.070	13.500
Leasingverbindlichkeiten	2.079	0
Latente Steuerschulden	1.373	1.440
Summe langfristige Schulden	104.542	92.170
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	14.158	18.355
Finanzverbindlichkeiten	2.501	0
Leasingverbindlichkeiten	2.416	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.961	47.355
Steuerverbindlichkeiten	9.317	15.005
Sonstige Verbindlichkeiten	13.583	15.168
Summe kurzfristige Schulden	80.936	95.883
Bilanzsumme	201.004	213.074

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz**
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

11 ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS ZUM 30. JUNI 2019

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übriges kumuliertes Eigenkapital	Konzern- eigenkapital
31. Dezember 2017	132.456	86.076	68.979	-263.944	23.567
1 Konzernjahresfehlbetrag 2018	0	0	0	-145	-145
2 Währungsveränderungen	0	0	0	-467	-467
3 Cashflow Hedges	0	0	0	1.368	1.368
4 Neubewertungseffekte Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	0	0	0	-688	-688
5 Summe ergebnisneutrale Veränderungen	0	0	0	213	213
6 Summe Nettoeinkommen (1+5)	0	0	0	68	68
30. Juni 2018	132.456	86.076	68.979	-263.876	23.635
31. Dezember 2018	132.456	86.076	68.979	-262.490	25.021
1 Konzernjahresüberschuss 2019	0	0	0	467	467
2 Währungsveränderungen	0	0	0	-65	-65
3 Cashflow Hedges	0	0	0	-369	-369
4 Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral (FVOCI)	0	0	0	-700	-700
5 Neubewertungseffekte Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	0	0	0	-8.828	-8.828
6 Summe ergebnisneutrale Veränderungen	0	0	0	-9.962	-9.962
7 Summe Nettoeinkommen (1+6)	0	0	0	-9.495	-9.495
30. Juni 2019	132.456	86.076	68.979	-271.985	15.526

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals**
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

12 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 1. JANUAR - 30. JUNI 2019

TEUR	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2018
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	269	467
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6.984	6.794
Zu-(+)/ Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	-89	146
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	-9	2
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	-377	172
Zinsergebnis	-592	398
Erhaltene Zinsen	1.263	137
Gezahlte Ertragsteuern	-6.574	-3.611
Zu-(-)/ Abnahme (+) der Vorräte	-381	-8.485
Zu-(-)/ Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	13.285	8.044
Zu-(+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	-14.192	-20.782
Zu-(+)/ Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	242	-187
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	-171	-16.905
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	9	0
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-6.592	-6.055
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	-6.583	-6.055

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung**
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

TEUR	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2018
Free Cashflow	-6.754	-22.960
Zahlungen aus der Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	71	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	5.000
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-648	0
Gezahlte Zinsen	-721	-188
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	-1.298	4.812
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	33.870	44.542
Veränderungen durch Wechselkursänderungen	28	-104
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode bewertet zum Stichtagskurs des Vorjahres	33.842	44.646
Zu-(-)/ Abnahme (+) der Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit	617	927
Veränderung des Finanzmittelfonds	-8.052	-18.148
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	26.435	27.321
Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit	2.480	3.524
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gemäß Bilanz	28.915	30.845

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung**
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

13 ANHANG DES ZWISCHENBERICHTS ZUM 30. JUNI 2019

13.1. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernabschlusses der Gigaset AG zum 30. Juni 2019 und die Angabe der Vorjahreszahlen erfolgte in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) bzw. den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das Standard Interpretations Committee (SIC) bzw. des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Dementsprechend wurde der vorliegende, ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Zwischenbericht zum 30. Juni 2019 in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt. Alle bis zum 30. Juni 2019 gültigen und verpflichtend anzuwendenden Standards wurden berücksichtigt und führen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Gigaset Konzerns.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2018 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend. Wesentliche Änderungen durch den ab 1. Januar 2019 neu anzuwendenden Standard IFRS 16, Leasingverträge, wird gesondert in Abschnitt 2, Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 16, erläutert. Der Konzernabschluss wird unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

13.2. Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 16

Seit dem 1. Januar 2019 wird der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16, Leasingverhältnisse, angewendet. IFRS 16 ersetzt den bisherigen Standard IAS 17, Leasingverhältnisse. Damit sind künftig grundsätzlich in der Bilanz des Leasingnehmers für alle Leasingverhältnisse Vermögenswerte für die erlangten Nutzungsrechte zu aktivieren und Verbindlichkeiten für die eingegangenen Zahlungsverpflichtungen zu passivieren. Gigaset macht von der Möglichkeit der modifizierten rückwirkenden Anwendung des IFRS 16 Gebrauch, wonach keine Anpassung der Vorjahreswerte notwendig ist. Diese werden weiterhin unter Beachtung der alten Bilanzierungsvorschriften dargestellt (für weitere Details siehe Geschäftsbericht 2018, Konzernanhang Teil A „Allgemeine Angaben und Darstellung des Konzernabschlusses“ unter „Grundlagen der Rechnungslegung“). Die Erstanwendung hatte keinen Effekt auf das Eigenkapital zum Erstanwendungszeitpunkt 1. Januar 2019. Gigaset hat im Rahmen der Erstanwendung Erleichterungswahlrechte in Anspruch genommen. Die neuen Vorschriften werden nicht auf Leasingverhältnisse angewendet, deren Laufzeit innerhalb von zwölf Monaten nach dem Zeitpunkt der Erstanwendung enden (short-term leases) sowie Leasingverhältnisse mit geringem Wert von unter 5.000 USD (low value leases). Diese Leasingverhältnisse werden weiterhin direkt als Mietaufwand innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die als Nutzungsrecht aktivierten Leasingverhältnisse werden über die maßgebliche Nutzungsdauer abgeschrieben und mindern somit das Ergebnis des Konzerns. Der auf die Leasingverhältnisse zuzurechnende Zinsanteil wird nach dem EBIT innerhalb der GuV dargestellt und beeinflusst ebenfalls das Konzernergebnis.

1	Geschäftsmodell
2	Markt und Branchenumfeld
3	Die Gigaset Aktie
4	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
5	Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
6	Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
7	Ausblick
8	Konzerngewinn- und Verlustrechnung
9	Konzerngesamtergebnisrechnung
10	Konzernbilanz
11	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
12	Konzernkapitalflussrechnung
13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019	

Gigaset macht von den Übergangsvorschriften des IFRS 16 Gebrauch und nimmt keine Neubeurteilung bestehender Vereinbarungen vor, ob diese die Definition eines Leasingverhältnisses nach IFRS 16 erfüllen. Die bestehenden Leasingbeurteilungen werden fortgeführt. Die Nutzungsrechte werden im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 bei Gigaset grundsätzlich in Höhe der korrespondierenden Leasingverbindlichkeit aktiviert. Die Leasingverbindlichkeiten sind unter Verwendung des für Gigaset maßgebenden Grenzfremdkapitalzinsatzes von 3,98 % zum Zeitpunkt der Erstanwendung bewertet worden.

Die Erstanwendungseffekte des IFRS 16 zeigen sich in der Überleitungsrechnung vom 31. Dezember 2018 hin zum 1. Januar 2019:

EUR Mio	Überleitung 31.12.2018 nach 01.01.2019
Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum 31.12.2018	6,8
abzgl. operativer Leasingverpflichtungen, welche nach dem 01.01. beginnen	-1,8
Mindestleasingzahlungen (Nominalwert) der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31.12.2018	0,0
übrige finanzielle Verpflichtungen, die nicht IFRS 16 konform sind	-1,4
Brutto Leasingverbindlichkeiten zum 01.01.2019	3,6
Abzinsung	-0,5
Netto Leasingverbindlichkeiten zum 01.01.2019	3,1
Barwert der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31.12.2018	0,0
Zusätzliche Leasingverbindlichkeiten durch Erstanwendung von IFRS 16 zum 01.01.2019	3,1

Aus der erstmaligen Zuführung vorheriger off-balance Leasingverhältnisse zum 1. Januar 2019 ergibt sich durch die Berücksichtigung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019 lediglich eine Bilanzverlängerung durch die Aktivierung der Nutzungsrechte im Anlagevermögen als auch durch die Passivierung einer spiegelbildlichen Leasingverbindlichkeit.

Die Auswirkungen auf die Konzernbilanz der Gigaset AG als auch auf die Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich zum Stichtag 30. Juni 2019 wie folgt dar:

EUR Mio	Leasing in der Bilanz 30.06.2019
AKTIVA	
Langfristige Vermögenswerte	
Nutzungsrechte - Grundstücke und Bauten	3,4
Nutzungsrechte - Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,1
Gesamt	4,5
PASSIVA	
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
Leasingverbindlichkeiten	2,1
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
Leasingverbindlichkeiten	2,4
Gesamt	4,5

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019**

EUR Mio	Leasing in der Gewinn- und Verlustrechnung H1 2019
<hr/>	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	0,8
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen mit geringem Wert	0,0
<hr/>	
Abschreibungen	
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-0,7
<hr/>	
Finanzergebnis	
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	-0,1
<hr/>	

Die zugrunde liegenden Leasingverträge beziehen sich maßgeblich auf Mietverträge für Immobilien, Logistikinfrastruktur und geleaste Firmenfahrzeuge.

13.3. Saisonale Einflüsse

Das Kerngeschäft der Gigaset unterliegt einer ausgeprägten Saisonalität aufgrund regelmäßig unterschiedlichen Kaufverhaltens der Endkunden innerhalb eines Kalenderjahres. Die höchsten Umsätze werden im Weihnachtsgeschäft erzielt, weshalb das vierte Quartal traditionell sehr stark ist. Das erste Quartal hingegen dient zum Auffüllen der Läger nach dem Weihnachtsgeschäft und bewegt sich erfahrungsgemäß in der Größenordnung des dritten Quartals. Im dritten Quartal läuft bereits der Verkauf für das Weihnachtsgeschäft in die Läger der Distributoren und Retailer an, jedoch zählen der Juli und August zu den

schwachen Sommermonaten mit eher geringer Kauflust der Endkunden. Vor diesem Hintergrund verläuft das dritte Quartal in der Regel schwächer als das vierte Quartal. Im zweiten Quartal besteht bereits saisonale Kaufzurückhaltung der Kunden in den Frühsommermonaten Mai und Juni, zugleich stellen sich Distributoren und Retailer in der Lagerhaltung auf die schwachen Sommermonate ein. Daher ist das zweite Quartal traditionell das umsatzschwächste Quartal des gesamten Geschäftsjahres.

Neben den traditionellen allgemeinen saisonalen Schwankungen gibt es länder- und regionenbezogene Saisonalitäten wie z.B. Verkaufsaktionen im Zusammenhang mit spezifischen Messen (z.B. CEBIT, IFA), Back-to-School Aktivitäten oder Chinese New Year.

13.4. Finanzielle Vermögenswerte und Schulden

Die Übersicht der finanziellen Vermögenswerte und Schulden wird zum 30. Juni 2019 bereitgestellt, da ab dem Geschäftsjahr 2019 der neue Standard für Leasingbilanzierung, IFRS 16, anzuwenden ist. Die Übersicht wurde um die Positionen für Leasingverbindlichkeiten ergänzt.

1	Geschäftsmodell
2	Markt und Branchenumfeld
3	Die Gigaset Aktie
4	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
5	Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
6	Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
7	Ausblick
8	Konzerngewinn- und Verlustrechnung
9	Konzerngesamtergebnisrechnung
10	Konzernbilanz
11	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
12	Konzernkapitalflussrechnung
13	Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

30.06.2019 in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgneutral ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Hedge Accounting	Wertansatz Bilanz IFRS 16
Aktiva								
Langfristige Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	7.986	7.986		7.986			
Kurzfristige Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	4.726	4.726	4.726				
	FVPL	27.460	27.460			27.460		
Sonstige Vermögenswerte	AC, FVPL	20.298	20.298	18.591		0	1.707	
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	AC	28.915	28.915	28.915				
Passiva								
Langfristige Schulden								
Finanzverbindlichkeiten	AC	11.070	11.479	11.070				
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16	2.079						2.079
Kurzfristige Schulden								
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	AC	2.501	2.501	2.501				
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16	2.416						2.416
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	38.961	38.961	38.961				
Sonstige Verbindlichkeiten	AC, FVPL	210	210	116		94	0	

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019**

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	52.232	52.232
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (FVOCI)	7.986	7.986
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam (FVPL)	27.460	27.460
Finanzieller Vermögenswerte (Hedging)	1.707	1.707
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	52.648	53.057
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam (FVPL)	94	94
Finanzielle Verbindlichkeit (Hedging)	0	0
Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	4.495	n/a

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019**

01.01.2019 ¹³ in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Hedge Accounting	Wertansatz Bilanz IFRS 16
Aktiva								
Langfristige Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte	FVOCI		8.686	8.686		8.686		
Kurzfristige Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	21.208	21.208	21.208				
	FVPL	19.608	19.608			19.608		
Sonstige Vermögenswerte	AC, FVPL	21.027	21.027	18.941			2.086	
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	AC	36.939	36.939	36.939				
Passiva								
Langfristige Schulden								
Finanzverbindlichkeiten	AC	13.500	13.998	13.500				
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16	2.026						2.026
Kurzfristige Schulden								
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16	1.082						1.082
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	47.352	47.352	47.352				
Sonstige Verbindlichkeiten	AC, FVPL	258	258	86		127	45	

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019**

¹³ Werte per 31.12.2018 ergänzt um Positionen für Leasingverbindlichkeiten auf Grund Erstanwendung IFRS 16 am 01.01.2019

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	77.088	77.088
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (FVOCI)	8.686	8.686
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam (FVPL)	19.608	19.608
Finanzieller Vermögenswerte (Hedging)	2.086	2.086
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	60.941	61.439
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam (FVPL)	127	127
Finanzielle Verbindlichkeit (Hedging)	45	45
Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	3.108	n/a

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019**

Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen zum 30. Juni 2019 mit Ausnahme der langfristigen Finanzschulden im Wesentlichen den Buchwerten. Im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres kam es zu Veränderungen bei den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und kurzfristigen finanziellen Schulden auf Grund des Auslaufens von Fremdwährungssicherungsgeschäften als auch dem Abschluss neuer Fremdwährungssicherungsgeschäfte sowie der Änderung der Fristigkeiten bei einem bestehenden Darlehen. Bei diesen Positionen gibt es jedoch keine wesentliche Abweichung der beizulegenden Zeitwerte im Vergleich zu den Buchwerten. Im Vergleich zum Jahresende kam es bei den zu diesem Zeitpunkt bestehenden finanziellen Vermögenswerten und Schulden hinsichtlich der Bewertung und der „Fair Value“ – Hierarchie zu keinen Änderungen.

Am Bilanzstichtag sind die Fremdwährungsderivate mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 1.707 unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten und mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 94 unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2018 waren die Fremdwährungsderivate mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 2.086 unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten und mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 172 unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Wie im Konzernabschluss 2018 erläutert, wendet Gigaset die Regelungen des Hedge Accounting für die Absicherung zukünftiger Wareneinkäufe an. Die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Devisenterminkontrakte für die das Hedge Accounting angewendet wurde, erfüllen die Voraussetzungen des IFRS 9 für Cashflow-Hedges. Die Risikomanagementstrategien und die Sicherungsdokumentation sind auf die Vorschriften des IFRS 9 abgestimmt. Die Effektivitätsbe-

urteilung erfolgte im Zeitpunkt der Designation der Sicherungsbeziehungen auf Basis eines prospektiven Effektivitätstests. Dieser führte zum Ergebnis, dass die definierten Sicherungsbeziehungen als effektiv anzusehen sind.

In der laufenden Periode wurde im Eigenkapital unter Berücksichtigung von latenten Steuern ein Betrag in Höhe von TEUR -369 (Vj. TEUR 1.368) erfasst.

Zum Bilanzstichtag bestehen 36 (31. Dezember 2018 58) Fremdwährungsderivate zur Absicherung des US Dollar Kurses gegenüber dem Euro über ein Nominalvolumen von USD 43,4 Mio (31. Dezember 2018 USD 58,9 Mio) mit einer Laufzeit bis Mitte Dezember 2019. Zur Absicherung des Kurses des Euro gegenüber dem Schweizer Franken bestehen zum Bilanzstichtag 6 (31. Dezember 2018 12) Fremdwährungsderivate mit einem Nominalvolumen von CHF 2,5 Mio (31. Dezember 2018 CHF 5,7 Mio) und einer Laufzeit bis Mitte Dezember 2019. 35 USD- bzw. CHF-Fremdwährungsderivate sind als „Plain Vanilla“-Devisentermingeschäfte ausgestaltet. 1 USD Fremdwährungsderivat ist als „TARF“ Devisentermingeschäfte ausgestaltet. Die Regelungen des Hedge Accounting wurden für die 35 USD Fremdwährungsderivate, welche als „Plain Vanilla“-Devisentermingeschäfte ausgestaltet sind, angewendet.

Für kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Schulden ist gemäß IFRS 7.29 die Angabe des beizulegenden Zeitwertes nicht erforderlich, sofern der Buchwert einen angemessenen Näherungswert darstellt. Gigaset stellt die beizulegenden Zeitwerte in den vorangegangenen Übersichten der Vollständigkeit halber für ein besseres Verständnis der Abschlussadressaten dar, führt jedoch keine gesonderte Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte durch, da die Buchwerte als angemessene Näherungswerte herangezogen werden. Daher erfolgt für diese Positionen auch keine gesonderte Darstellung in der nachfolgenden

1	Geschäftsmodell
2	Markt und Branchenumfeld
3	Die Gigaset Aktie
4	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
5	Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
6	Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
7	Ausblick
8	Konzerngewinn- und Verlustrechnung
9	Konzerngesamtergebnisrechnung
10	Konzernbilanz
11	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
12	Konzernkapitalflussrechnung
13	Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

Tabelle, welche die ermittelten beizulegenden Zeitwerte für die finanziellen Vermögenswerte und Schulden nach Hierarchiestufen für das erste Halbjahr 2019 ergänzend aufgliedert:

30.06.2019	Hierarchiestufe				
TEUR	Kategorie	1	2	3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte					
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	0	0	7.986	7.986
Derivative Finanzinstrumente	Hedging	0	1.707	0	1.707
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	AC	0	11.479	0	11.479
Derivative Finanzinstrumente	FVPL	0	94	0	94
31.12.2018	Hierarchiestufe				
TEUR	Kategorie	1	2	3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte					
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	0	0	8.686	8.686
Derivative Finanzinstrumente	Hedging	0	2.086	0	2.086
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	AC	0	13.998	0	13.998
Derivative Finanzinstrumente	FVPL / Hedging	0	172	0	172

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente wurden mit Barwert- und Optionspreismodellen errechnet. Als Eingangsparameter für diese Modelle wurden, soweit wie möglich, die am Bilanzstichtag beobachteten relevanten Marktpreise und Zinssätze verwendet, die von anerkannten externen Quellen bezogen wurden. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte ist gemäß IFRS 13 der Hierarchiestufe 2 („Level 2“) der Bewertungskategorien für die Ermittlung beizulegender Zeitwerte zuzuordnen.

Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 fallen nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 9 und sind daher gesondert ausgewiesen.

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten den Wertansatz für den Anteil an der Gigaset Mobile Pte. Ltd., Singapur, welcher der Kategorie „Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (FVOCI)“ zugeordnet wurde. Da es sich bei den Anteilen an der Gigaset Mobile Pte. Ltd. um Eigen-

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019**

genkapitalinstrumente handelt, hat Gigaset vom Wahlrecht gemäß IFRS 9.5.7.5 Gebrauch gemacht und diesen finanziellen Vermögenswerte unwiderruflich der Kategorie „Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (FVOCI)“ zugeordnet. Im Geschäftsjahr 2019 waren neue Informationen der Gigaset Mobile Pte. Ltd. auf Basis des letzten Jahresabschlusses der Gesellschaft und dem daraus abgeleiteten Anspruch auf das anteilige Eigenkapital verfügbar. Aufgrund des Umstandes, dass es sich um eine Fremdwährungsgesellschaft handelt, waren unterjährig in weiterer Folge auch die Effekte aus veränderten Wechselkursen zu berücksichtigen. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts ist gemäß IFRS 13 der Hierarchie-stufe 3 („Level 3“) der Bewertungskategorien für die Ermittlung beizulegender Zeitwerte zuzuordnen. Würde sich das Eigenkapital der Gigaset Mobile Pte. Ltd. um 10% ändern, dann würde sich auch der daraus abzuleitende Anspruch auf das anteilige Eigenkapital der Gigaset um 10 % ändern. Die Entwicklung der langfristigen finanziellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

TEUR	2019
Wert zum 01.01.	8.686
Fremdwährungseffekte (erfolgsneutral)	+100
Wertminderung (erfolgsneutral)	-800
Wert zum 30.06.	7.986

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige finanzielle Vermögenswerte haben kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sind in voller Höhe innerhalb eines Jahres fällig. Daher entspricht der Nennbetrag bzw. Rückzahlungsbetrag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten und Schulden verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche währungs-, zins- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen widerspiegeln. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte ist gemäß IFRS 13 der Hierarchiestufe 2 („Level 2“) der Bewertungskategorien für die Ermittlung beizulegender Zeitwerte zuzuordnen.

13.5. Pensionsverpflichtungen und aktive latente Steuern

Die Pensionsverpflichtungen wurden auf der Grundlage des aktuell relevanten Zinsniveaus zum 30. Juni 2019 auf Basis eines Näherungsverfahrens angepasst. Auf Grund eines Rückgangs des relevanten Zinsniveaus von 1,85 % zum 31. Dezember 2018 auf 1,19 % zum 30. Juni 2019 kam es zu einer Erhöhung der Pensionsverpflichtungen aus diesem Effekt in Höhe von TEUR 12.945 und einer damit verbundenen Erhöhung der aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 4.117.

13.6. Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 von TEUR 18.355 auf TEUR 14.158 verringert, was im Wesentlichen auf den Rückgang der Rückstellungen für Kundenboni in Höhe von EUR 2,2 Mio, sowie den Rückgang von Rückstellungen für Lizenzkosten in Höhe von EUR 0,9 Mio zurückzuführen ist. Die langfristigen Rückstellungen haben sich im Wesentlichen durch den Anstieg der Pensionsrückstellung erhöht.

1	Geschäftsmodell
2	Markt und Branchenumfeld
3	Die Gigaset Aktie
4	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
5	Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
6	Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
7	Ausblick
8	Konzerngewinn- und Verlustrechnung
9	Konzerngesamtergebnisrechnung
10	Konzernbilanz
11	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
12	Konzernkapitalflussrechnung
13	Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

13.7. Finanzschulden

Im April 2018 hat der Konzern eine neue Kreditfazilität in Höhe von bis zu EUR 20,0 Mio unterzeichnet. Die dadurch zur Verfügung stehenden Mittel sollen sowohl zur Finanzierung von Investitionen als auch zur Deckung des Finanzierungsbedarfs der Gesellschaft eingesetzt werden. Bis zum Bilanzstichtag 30. Juni 2019 wurden EUR 13,5 Mio des Darlehens ausgezahlt. Ab Januar 2020 erfolgt der Beginn der Tilgung des dann ausstehenden Darlehensbetrags in 34 monatlichen Raten. Zinszahlungen sind jeweils am Monatsende zu leisten. Dementsprechend weist der derzeitige Darlehensstand in Höhe von EUR 2,4 Mio eine Fristigkeit von bis zu einem Jahr aus und in Höhe von EUR 11,1 Mio eine Fristigkeit von größer 1 Jahr und weniger als 5 Jahren aus.

Der Kredit ist festverzinslich und lautet auf Euro, er wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Entsprechend hat er keine Auswirkung auf die Position des Konzerns im Hinblick auf Fremdwährungs- und Zinsänderungsrisiken.

13.8. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden mit Aktivitäten in den vier Geschäftsbereichen: Phones, Professional, Smart Home und Smartphones generiert. Das Kerngeschäft ist im Bereich Phones angesiedelt und fokussiert sich auf DECT-Schnurlostelefone. Der Geschäftsbereich Professional beinhaltet das Geschäftskundensegment mit einem umfangreichen Angebot an schnurgebundenen Tischtelefonen und Mobilteilen. Kunden sind kleine und mittlere Unternehmen, sogenannte KMUs. Diese gewerblichen Produkte werden ausschließlich über Systemhäuser (Value-Added-Reseller, VAR) vertrieben. Das Segment Smart Home vertreibt Sicherheits- und Alarmierungslösungen für private Haushalte, die es dem Nutzer ermöglichen, cloudgestützt und via Smartphone eine konstante Verbindung zu seinem Zuhause zu halten. Der Geschäftsbereich für mobile Endgeräte „Smartphone“ umfasst ein Produktportfolio vom Einstiegssegment bis hin zu

umfangreich ausgestatteten Smartphones. Global betrachtet werden die Umsatzerlöse nach geografischen Segmenten unterteilt, die der Segmentberichterstattung entnommen werden kann. Die Umsatzerlöse werden üblicherweise kurzfristig realisiert und die Leistungsverpflichtungen sind auf Basis des gegenwärtigen Geschäftsmodells zeitpunktbezogen

Umsatzerlöse in EUR Mio	H1 2019	H1 2018	Veränderung
Phones	76,4	85,8	-11,0%
Smartphones	4,2	5,4	-22,2%
Smart Home	1,6	1,4	14,3%
Professional	24,9	28,4	-12,3%
Gigaset Total	107,1	121,0	-11,5%

Für weiterführende Informationen zu den einzelnen Produktbereichen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht.

13.9. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 9.290 nach TEUR 6.347 im Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen realisierte und unrealisierte Fremdwährungsgewinne in Höhe von TEUR 1.634 (Vj. TEUR 2.426), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.027 (Vj. TEUR 1.412) sowie in 2019 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 3.300 in Folge des positiv verlaufenen Rechtsstreits gegen die SKW. Hinsichtlich weiterer Informationen zu dem Rechtsstreit wird auf den Geschäftsbericht 2018 der Gigaset AG, Konzernanhang, F. Sonstige Erläuterungen, Zif. 41 Rechtsstreitigkeiten und Schadensersatzansprüche (Seite 169) verwiesen.

INHALT

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019**

13.10. Personalaufwand

Der Personalaufwand ist im ersten Halbjahr 2019 um TEUR 1.670 auf TEUR 29.268 gesunken, was im Wesentlichen auf geringere Aufwendungen für Pensionen zurückzuführen ist.

13.11. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 30.742 nach TEUR 35.400 im Vorjahr. Die Reduzierung der Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von TEUR 4.658 resultiert insbesondere durch Kostenreduzierungen für Marketingaufwendungen in Höhe von TEUR 1.767, Währungskursverlusten von TEUR 1.362, Mieten für Gebäude TEUR 602, Aufwendungen aus der Arbeitnehmerüberlassung 602 TEUR sowie Frachten und Transportaufwendungen von TEUR 464.

13.12. Zinsergebnis

Das Zinsergebnis setzt sich zusammen aus den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen in Höhe von TEUR 1.297 (Vj. TEUR 157) und Zinsen und ähnlichen Aufwendungen von TEUR 705 (Vj. TEUR 555).

Die Zinserträge beinhalten in 2019 einen außerordentlichen Zinsertrag durch den gewonnen Rechtsstreit gegen die SKW in Höhe von TEUR 1.288. Hinsicht-

lich weiterer Informationen zu dem Rechtsstreit wird auf den Geschäftsbericht 2018 der Gigaset AG, Konzernanhang, F. Sonstige Erläuterungen, Zif. 41 Rechtsstreitigkeiten und Schadensersatzansprüche (Seite 169) verwiesen.

Der Anstieg der Zinsaufwendungen ist zurückzuführen auf die gezahlten Zinsen im Rahmen der in 2018 aufgenommenen Kreditfazilität in Höhe von TEUR 307. Des Weiteren werden seit 2019 die Zinsaufwendungen durch die Erstanwendung des IFRS 16 Leasingverhältnisse berücksichtigt, welche die Zinsaufwendungen ebenfalls beeinflussten.

13.13. Segmentberichterstattung

Die Darstellung der Segmentberichterstattung folgt, entsprechend der internen Berichterstattung, geographischen Segmenten. Die Darstellung der Holding wird getrennt von den operativen Tätigkeiten der Gigaset dargestellt. Innerhalb der operativen Tätigkeiten wird bei den geographischen Bereichen zwischen den Regionen „Deutschland“, „EU“ und „Rest der Welt“ unterschieden. Das berichtspflichtige Segment „EU“ enthält mehrere geographische Bereiche, darunter auch den geographischen Bereich „Frankreich“ als berichtspflichtiges Segment, welche zu diesem Segment aggregiert wurden. Die Aggregation der einzelnen Segmente im Segment „EU“ wurde durchgeführt, da die vertriebenen Produkte und Dienstleistungen, die Kundenstrukturen, die Vertriebsstrukturen als auch die regulatorischen Rahmenbedingungen vergleichbar sind. Hinsichtlich der wirtschaftlichen Kriterien erfolgte die Aggregation insbesondere auf Grund vergleichbarer Rohmargen in den einzelnen geographischen Bereichen.

INHALT

- 1 Geschäftsmodell
 - 2 Markt und Branchenumfeld
 - 3 Die Gigaset Aktie
 - 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
 - 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
 - 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
 - 7 Ausblick
 - 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
 - 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
 - 10 Konzernbilanz
 - 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
 - 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019**

Die geographischen Bereiche der Gigaset, deren Hauptaktivität im Bereich Kommunikationstechnologie liegt, umfassen die folgenden Bereiche:

- „Deutschland“

Der geographische Bereich „Deutschland“ umfasst die operativen Tätigkeiten in Deutschland.

- „EU“

Der geographische Bereich „EU“ umfasst die operativen Tätigkeiten in Polen, Großbritannien, Österreich, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Spanien und Schweden.

- „Rest der Welt“

Der geographische Bereich „Rest der Welt“ umfasst die operativen Tätigkeiten in der Schweiz, Türkei, Russland und China.

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten entsprechen den Preisen, die auch mit Dritten erzielt werden. Verwaltungsleistungen werden als Kostenumlagen weiterberechnet.

Das relevante Segmentergebnis ist das EBITDA.

Die Umsatzerlöse nach Ländern werden im Rahmen der internen Segmentberichterstattung sowohl nach empfangenden Einheiten als auch nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaften („Sitzland“) berichtet.

Die Umsatzerlöse nach empfangenden Einheiten stellen die Umsatzerlöse, die in die jeweiligen Regionen fakturiert werden, dar – und zwar unabhängig von dem Sitz der rechnungstellenden Einheit. Stellt beispielsweise eine deutsche Gesellschaft eine Rechnung in die Niederlande, dann wird dieser Umsatz bei der Darstellung nach empfangenden Einheiten der Region „Europa – EU (ohne Deutschland)“ zugewiesen. Die Umsatzerlöse in der nachfolgenden Tabelle werden, wie im vorangegangenen Absatz beschrieben, nach den Regionen der empfangenden Einheiten i.S.d. IFRS 8.33 a) gegliedert und stellen sich für das laufende Geschäftsjahr und die Vergleichsperiode wie folgt dar:

TEUR	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018 ¹⁴
Deutschland	48.900	50.899
Frankreich	17.468	22.872
Europa (ohne Deutschland und Frankreich)	25.825	32.536
Rest der Welt	14.875	14.724
Gesamt	107.068	121.031

Die Zurechnung zu den einzelnen geographischen Bereichen erfolgt für die laufende Segmentberichterstattung im Konzern zusätzlich noch nach dem Sitzland der jeweiligen legalen Einheit. Stellt beispielsweise eine deutsche Gesellschaft eine Rechnung in die Niederlande, dann wird dieser Umsatz für die Darstellung nach dem Sitzland der Region „Deutschland“ zugewiesen. Die nachfolgenden Tabellen stellen den Umsatz auf Basis des Sitzlandes dar. Das relevante Segmentergebnis (EBITDA) wird auf Basis der Ergebnisse der jeweiligen Legaleinheiten (Sitzland) ermittelt.

1	Geschäftsmodell
2	Markt und Branchenumfeld
3	Die Gigaset Aktie
4	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
5	Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
6	Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
7	Ausblick
8	Konzerngewinn- und Verlustrechnung
9	Konzerngesamtergebnisrechnung
10	Konzernbilanz
11	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
12	Konzernkapitalflussrechnung
13	Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019

¹⁴ Die Vorjahreszahlen weichen von dem Halbjahresbericht 2018 ab, da die Segmentzuordnung geändert wurde. Das Segment Europa umfasste zuvor sowohl Länder, die Mitglied der EU sind, als auch sonstige Länder in Europa. Das Segment Rest der Welt umfasst Länder, die in Europa liegen aber nicht EU-Mitglied sind, und sonstige Länder in der Welt (Drittländer).

1. Januar – 30. Juni 2019 in TEUR	Deutschland	EU	Rest der Welt	Gigaset TOTAL	Holding	Konzern
Umsatzerlöse	55.892	40.550	10.626	107.068	0	107.068
Segmentergebnis / EBITDA	3.136	990	386	4.512	2.149	6.661
Planmäßige Abschreibungen	-6.485	-400	-99	-6.984	0	-6.984
EBIT	-3.349	590	287	-2.472	2.149	-323
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						1.297
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						-705
Finanzergebnis						592
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						269
Steuern vom Einkommen und Ertrag						198
Konzernjahresüberschuss						467

1. Januar – 30. Juni 2018 in TEUR	Deutschland	EU	Rest der Welt	Gigaset TOTAL	Holding	Konzern
Umsatzerlöse	59.672	49.059	12.300	121.031	0	121.031
Segmentergebnis / EBITDA	9.808	-1.436	814	9.186	-1.527	7.659
Planmäßige Abschreibungen	-6.740	-44	-10	-6.794	0	-6.794
EBIT	3.068	-1.480	804	2.392	-1.527	865
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						157
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						-555
Finanzergebnis						-398
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						467
Steuern vom Einkommen und Ertrag						-612
Konzernjahresüberschuss						-145

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019**

13.14. Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum signifikant verbessert um EUR 16,7 Mio, was hauptsächlich in einem geringeren Aufbau an Vorratsbeständen mit EUR -0,4 Mio (Vj. EUR -8,5 Mio), geringeren Auszahlungen für Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit EUR -14,2 Mio (Vj. EUR -20,8 Mio) sowie gestiegenen Einzahlungen aus Forderungen mit EUR +13,3 Mio (Vj. EUR +8,0 Mio) begründet ist. Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen für Ertragssteuern mit EUR -6,6 Mio (Vj. EUR -3,6 Mio).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr mit EUR 0,5 Mio leicht erhöht auf EUR -6,6 Mio.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist mit EUR -1,3 Mio gegenüber dem Vorjahr mit EUR +4,8 Mio deutlich negativer. Im Vorjahr beeinflusste der Mittelzufluss aus einer neuen Kreditfazilität in Höhe von EUR 5,0 Mio den Cashflow deutlich positiv. Im ersten Halbjahr 2019 hatte der neue Leasingstandard IFRS 16 zudem erstmals Bedeutung für den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, wodurch Auszahlungen für passivierte Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR -0,6 Mio abgeflossen sind. Des Weiteren haben gezahlte Zinsen für die neue Kreditfazilität in Höhe von EUR -0,7 Mio den Cashflow negativ beeinflusst.

13.15. Angaben zu nahe stehenden Personen

Gemäß IAS 24, Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen, waren ab 2014 die Geschäftsbeziehungen zur Gigaset Mobile Pte. Ltd., Singapur, und deren Tochtergesellschaften als Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen anzuführen. Aus Konzernsicht stellen sich die

Transaktionen bzw. Salden für die Berichtsperiode bzw. zum Berichtsstichtag mit der Gigaset Mobile-Gruppe wie folgt dar:

TEUR	Aufwendungen 01.01.- 30.06.2019	Umsätze/ Erträge 01.01.- 30.06.2019	Forderungen 30.06.2019	Verbindlichkeiten 30.06.2019
Gigaset	27	0	1.821	0
Gigaset Mobile-Gruppe	0	27	0	1.821

TEUR	Aufwendungen 01.01.- 30.06.2018	Umsätze/ Erträge 01.01.- 30.06.2018	Forderungen 30.06.2018	Verbindlichkeiten 30.06.2018
Gigaset	0	0	1.309	0
Gigaset Mobile-Gruppe	0	0	0	1.309

Gemäß IAS 24, Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen, sind ab 2014 die Geschäftsbeziehungen zur Guangzhou Cyber Digital Technology Company Limited, Guangzhou/China, als Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen anzuführen. Dieses Unternehmen stellt ein sonstiges nahe stehendes Unternehmen gemäß IAS 24.19 (g) dar. Aus Konzernsicht sind für den Berichtszeitraum keine Geschäfte getätigt worden:

TEUR	Aufwendungen 01.01.- 30.06.2019	Umsätze/ Erträge 01.01.- 30.06.2019	Forderungen 30.06.2019	Verbindlichkeiten 30.06.2019
Gigaset	0	0	1.397	347
Guangzhou Cyber Digital Technology Company Limited	0	0	347	1.397

INHALT

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019**

TEUR	Aufwendungen 01.01.- 30.06.2018	Umsätze/ Erträge 01.01.- 30.06.2018	Forde- rungen 30.06.2018	Verbind- lichkeiten 30.06.2018
Gigaset	0	0	1.397	347
Guangzhou Cyber Digital Technology Company Limited	0	0	347	1.397

Für die bestehenden Forderungen wurden Wertberichtigungen gebildet. Es bestehen keine Besicherungen für die jeweiligen Forderungen.

Zwischen dem Konzern und nahe stehenden Personen fanden neben den aufgeführten Sachverhalten keine weiteren wesentlichen Geschäftsvorfälle statt.

13.16. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Hinsichtlich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführung im Konzernlagebericht.

13.17. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

München, den 25. September 2019

Der Vorstand der Gigaset AG

Klaus Weißing

Thomas Schuchardt

- 1 Geschäftsmodell
- 2 Markt und Branchenumfeld
- 3 Die Gigaset Aktie
- 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 5 Chancen- und Risikobericht zum 30. Juni 2019
- 6 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019
- 7 Ausblick
- 8 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 10 Konzernbilanz
- 11 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzernkapitalflussrechnung
- 13 Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019**

2019

HALBJAHRESFINANZBERICHT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

Gigaset

Creating best in class communications solutions for your life!